

**Kleve, Sonntag, 30. November 1930, 1. Adventssonntag**

[Tgb. 4, 125f.]

*Bastelausstellung im Heim [Mühle] von Sonntag, 30. November bis Montag, 8. Dezember*

*Nach zweiwöchiger Arbeit hatten wir es geschafft. Wir konnten den Besuchern wirklich etwas bieten. Vorher wurden auch die Krippen fertiggestellt, alles im Heim vorbereitet. (Am ersten Tag noch um 6.30 Uhr früh den unteren Raum fertiggemacht, am Abend vor Beginn im Wald Moos und Tannengrün geholt.) Fast jeden Tag waren wir im Heim. Da gab's immer Neues zu tun. An der Kasse sitzen. Die Leute führen, unten schnell die Kerzen anzünden, wenn Leute in Sicht waren usf. Alles in allem war aber die Ausstellung ein voller Erfolg. Das hatten wir aber auch für unsere Schufterei vorher verdient. (Ertrag: 100,00 RM rein!) – Es war wirklich fein! (Der untere Raum war dunkel und nur mit Kerzen beleuchtet.)*

[Tgb. 4, 125f.]

Zwei Zeitungsartikel aus den Zeitungen Der Volksfreund und/oder Klever Kreisblatt:

dv Quickbornjungen und kath. Wandervogel Cleve

Von Sonntag, dem 30. November bis Montag, dem 8. Dezember veranstalten die beiden Jugendgruppen in ihrem Heim, der alten, idyllischen Mühle an der Merowingerstraße, eine Bastelausstellung. Man hat in eifriger Arbeit schöne Sachen angefertigt. Besonders Krippen mit selbstgesägten Figuren werden ausgestellt. Zugleich will man auch dem Besucher einen Einblick in das sonstige Tun und Treiben der Gruppen gewähren. Zu diesem Zwecke liegen die Gruppenbücher und auch persönliche Tagebücher einiger Jungens zur Schau offen. – (Die Tagebücher sind reich mit Bildern ausgestattet.) Nicht zuletzt will man auch den Mitbewohnern Cleves das größtenteils von den Jungens selbst erbaute Heim zeigen. – Der Erlös dieser Veranstaltung soll dann der Einrichtung und Verschönerung des Heims dienen. Der Eintritt ist der Zeit entsprechend niedrig gehalten und beträgt für Erwachsene 30 Pfennig, für Kinder 10 Pfennig.

dv Bastelausstellung

Die Quickbornjungen veranstalten gemeinsam mit dem Kath. Wandervogel von Sonntag, dem 30. November bis zum 8. Dezember einschließlich in ihrem romantischen Heim (Mühle an der Merowingerstraße) eine Bastelausstellung, die wir gestern vorbeisuchen konnten. Wer die alte, grasüberwachsene Mühle gekannt hat, staunt darüber, wie behaglich und wohnlich sie jetzt eingerichtet, ein rechtes Jungenheim, in dem sich nach Herzen singen und fiedeln, plaudern und basteln läßt. Diesem kleinen Ausschnitt dieses frischen Lebens gilt die kommende Ausstellung, die

selbstgefertigte Arbeiten nach eigenen Entwürfen der Jungen zeigt. Krippendarstellungen, Laubsägearbeiten, Schnitzereien, Zeichnungen usw. Über einige Arbeiten ist man geradezu überrascht, so sinnvoll ist ihre Idee und so fein ihre Ausführung. Besonders unter den Krippen- und Laubsägearbeiten entdeckt man manches Wertvolle und künstlerische Fähigkeiten. Zum mindesten fühlt man, daß hier ein ernster und edler Geist sich äußert. Den gleichen Eindruck hat man, wenn man in den aufliegenden Gruppen- und persönlichen Tagebüchern blättert. Die Ausstellung verdient daher beachtet zu werden. Wer den Sonntagsspaziergang über die<sup>1</sup>

[Tgb. 4, 127]

Foto:

*Blick in den oberen Raum*

[Tgb. 4, 128]

Zeitungsinsert:

Bastelausstellung

(Krippen u. s. w.)

in der alten Mühle Merowingerstraße

vom 30. November bis 8. Dezember einschl.

Wochentags von 14.30 – 20.00 Uhr

Sonntags von 11.00 – 20.00 Uhr

Die Quickbornjungen.

Der kath. Wandervogel.

Eintritt: Erwachsene 30 Pfennig, Kinder 10 Pfennig

---

<sup>1</sup> Der weitere Text fehlt.